

LEOPOLD MOZART AN LORENZ HAGENAUER IN SALZBURG
BOLOGNA, 28. JULI 1770

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 201]

Bologna den 28 Julij
1770.

5 Wenn ich die Regeln der Wohlanständigkeit genau beobachten wollte, so würde ich
freÿlich mich schämen müssen, mit einem solchen fresszettl zu erscheinen: allein, da
ich versichert bin, daß sie nicht nach dem ausserlichen, sondern, nach dem innern und
wahren zu urtheilen gewohnt sind; so nehme keinen Anstand, ihnen auf diesem klei-
nen Blat tausendfaches Vergnügen, unzählbare Jahre, und vor allem eine beständige
10 gute Gesundheit nicht nur zu dero NahmensFest, sondern zu allen Zeiten, aus red-
lichem Herzen anzuwünschen, und mich sammt allen den meinigen in dero uns so
werthe und schätzbare freundschaft bestens zu empfehlen. Gott erhalte sie zum Trost
und sicheren grossen vergnügen dero besten frauen Gemahlin |: der mich sonder-
heitl: empfehle |: und zum nothwendigen Beÿstand ihrer lieben Kinder, von denen
15 sie nichts als Ehre, freude und vergnügen zu hofen haben. Ich empfehle mich noch-
mals in dero und dero geliebten fr: Gemahlin schätzbarste freundschaft und bin mit
ohnabänderlicher Hochschätzung

dero gehors: ergebenster
dermal hincender fr: und dr.
20 Mozart mp

[Nachschrift:]

Ich schließ auch unter die Zahl der *gratulanten* hinein, und bekräftige alles was mein
lieber vatter ganz gewiß, aufrichtig gewünscht hat, und empfehle mich ihnen und
25 der lieben fr: Hagenauerin als dero

gehorsamster diener
Wolfgango amadeo Mozart mp

[Adresse, Seite 2:]

30 *À Monsieur*
Monsieur Lorence Hagenauer
à
Salzbourg